

Fürsorgestellen für Lungenleidende

1a und 1d Jägerstr. 31 (Wohlfahrtsstelle)

1a für St. Pauli (Süd), Dienst. 17-18, Freitag 19-11

1d für St. Pauli (Nord), Mont. 9-10, Freitag 16-17

1b und 1c ABC-Str. 46-47

1b für Neustadt (Nord), Mont. 9-10 u. 17-18, Mittwoch 15-16

1c für Altstadt, Donnerst. 9-10 u. 17-18, Sonnab. 11-12

11a bis 11d, Bismarckstr. 79K (Allgem. Ortskrankenkasse)

11a für Nord-Eimsbüttel, Mont. 11-12 u. 17-18, Mittwoch 17-18

11b für West-Eimsbüttel, Dienst. 9-10 u. 17-18, Donnerst. 9-10

11c für West-Eimsbüttel, Mittwoch 9-10 u. 11-12, Freitag 17-18

11d für Harvestehude, Rotherbaum u. Hoheluft, Donnerst. 10-11 u. 17-18, Sonnab. 10-11

111a bis 111c, Dorotheenstr. 137 (Wohlfahrtsstelle)

111a für Eppendorf u. Gr. Borstel, Mont. 11-12, Freitag 16-18

111b für Winterhude, Mittwoch 9-10 u. 15-16, Dienst. 17-18

111c für Uhlenhorst, Mont. 15-16 u. 17-18, Donnerst. 9-10

Fürsorgestelle IV. Allgemeines Krankenhaus Barmbeck

IV für Nord-Barmbeck, Dienst. 9-10 u. 16-17, Sonnab. 9-10

Va bis Vd, Oberaltenallee 78, Ecke Klinikweg

Va für Nord-Barmbeck, westl. Hälfte, Mittwoch 17-18, Donnerst. 10-11

Vb für Barmbeck, Mont. 11-12, Dienst. 10-11 u. 17-18

Vc für West-Barmbeck, Mittwoch 9-10, Freitag 17-18

Vd für Süd-Barmbeck, Donnerst. 17-18, Freitag 9-10 u. 11-12

V1a bis V1c, Lohmühlenstr. (Allgem. Krankenhaus St. Georg) Poliklinik

V1a für Hohenfelde, Freitag 9-10 u. 17-18

V1b für St. Georg, Mont. 9-10 u. 17-18, Mittwoch 9-10

V1c für Eilbeck, Dienst. 15-16, Donnerst. 9-10

V11a bis V11d, Besenbinderhof 41 (Gesundheitsbehörde)

V11a für Barmbeck, Mont. 11-12, Donnerst. 17-18

V11b für Hamm, Dienst. 17-18, Donnerst. 11-12

V11c für Hamm-Horn, Dienst. 11-12, Freitag 9-10 u. 17-18

V11d für Hammerbrook, Mont. 17-18, Mittwoch 9-10 u. 17-19

V111a bis V111d, Marekmannstr. 90 (Wohlfahrtsstelle)

V111a für Rotherburgstr.-Nord-Veddel, Mont. 15-16 u. 17-18, Mittwoch 6-10

V111b für Rotherburgstr.-Süd, Mont. 15-16 u. 17-18, Mittwoch 9-10

V111c für Fuhlsbüttel-Nord, Kl. Borstel u. Wellingsbüttel

V111d für Fuhlsbüttel-Süd u. Alsterdorf

Sprechstunden: jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat

X. Langenhornerschaussee 136

X für Langenhorn-Siedlung, Sprechstunden: jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat

Hamburgsches Deutsch-Israelitisches Waisen-Institut

Papendamm 3, 2. H. 1 Hansa 3221, Bto: Vereinsb. u. M. M. Warburg & Co. unter Hamb. Deutsch-Israelit. Waisen-Institut u. P.Sch. 21282. Das Institut ist 1766 gestiftet und wird durch freiwillige Beiträge und Legate unterhalten. Das Institut bezweckt die Aufnahme, Pflege und Erziehung verwaister bedürftiger Knaben, vorzugsweise von Mitgliedern der hiesigen Deutsch-Israelitischen Gemeinde, welche einer nach mosaischen Gesetzen rechtmäßigen Ehe entstammen. Als verwaist gilt ein Knabe, wenn dessen Eltern oder dessen Vater oder Mutter verstorben sind. Kinder jüdischer Mütter, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, wie verlassene oder uneheliche, sowie auch solche jüdische Knaben, die im Elternhaus eine richtige Pflege und Erziehung nicht finden, können ausnahmsweise aufgenommen werden. Knaben werden nur dann aufgenommen, wenn sie nicht jünger als 6 und nicht älter als 12 Jahre, körperlich und geistig gesund und sittlich nicht verworren sind. Die Meldungen werden von den Vorsitzenden oder der Anstaltsleitung mittels vorgeschriebener Formulare; beizufügen sind Geburts-, Impfschein und letztes Schulzeugnis. Die Waisenkinder erhalten den Unterricht in der Talmud-Tora-Realschule. Nach der Schulentlassung werden die Knaben in einer ihren Fähigkeiten entsprechenden Lehre untergebracht. Über Aufnahme und Entlassung entscheidet die Direktion. Gegenwärtig zählt das Institut 25 Zöglinge und 12 Lehrlinge; Leiter ist Raphael Plaut. Die Direktion besteht aus Max Warburg, Vors.; Jacques Sonnborn, Moses Levy, Heinrich M. Heilbut, Joseph Susskind; Deputierte sind: Dr. Bleichröder, B. Bondi, L. M. Dürcher, Carl Eilern, Jakob Hirsch, Max Kronheimer, Carl Lipmann, Herbert Oettinger. Angehört ist der „Verein zur Versorgung schulentlassener Zöglinge“, Vors.: Heinrich M. Heilbut. Antragsformulare sind bei der Anstaltsleitung unentgeltlich zu haben.

Heim für alte Männer, Stadtdeich

Am Stadtdeich 10. Begründet im Herbst 1891 von den Erben des verstorbenen Herrn H. M. Jauch. Freiwohnungen für alleinstehende in ihrer Arbeitsfähigkeit beschränkte Männer, die den Arbeitstarif zahlen (23. Männer). Verw.: J. C. Aug. Jauch, Pastor Aly, Rechtsanwalt Dr. Walter Voss, Ferdinandstrasse 5. Aufnahmegebühr an J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 28.

Heim für alte und gebrechliche Männer in Eppendorf

Tarpenbeckstr. 107. Gesuche um Aufnahme am Pastor Rud. Rothe, ebenda auf Anseharhöhe. Bank-Konto: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse H unter Männerheim „Anseharhöhe“.

Heim für Jüdische Mädchen und Frauen, e. V.

Innocentiastr. 21. Zweck: Arbeitenden jüdischen Mädchen und auch Frauen ein Heim gegen sehr mäßiges Entgelt zu schaffen. 1. Vorsitzende: Sidonie Werner, Husumerstrasse 1. L.; Geschäftsstelle: Innocentiastr. 21, Bto: Nordd. B., Abt. Grindelberg, 2. H. 3 Alster 2068.

Das Heim für junge Mädchen (e. V.)

Rotherbaumchaussee 32, enthält 26 schöne Zimmer für 51 junge Mädchen und ist für kaufmännisch gebildete junge Mädchen und Schülerinnen eingerichtet. Vorsteherin: Fr. E. Hoche, Rotherbaumchaussee 32. Vors.: Frau Alice Gültine, Altona-Bänkensee, Olchop 17; Rechnungsf.: Frau O. Büsch, Mittelweg 98.

Israelitisches Vorschul-Institut.

Gegr. 1816, gewährt zinsfreie Vorschüsse auf Grund der revidierten Statuten vom 17. Febr. 1924 an Angehörige der Israelitischen Gemeinden in Hamburg. Die Verwaltung besteht aus: Alfred Levy, Vors., Friedrichshof, Ferdinandstr. 29; Oscar Ruben, Schriftf.; Otto Joshua, Martin Samson, Manfred Heymann, Otto Kallies, Sigmund V. Cohen; Dr. M. Flörshiem; Salo Unna, S. Back. Bote: S. Levy, Rutschbahn 11.

Katholisches Waisenhaus in Bergedorf

Grasweg 13. Gesuche um Aufnahme von Kindern in das Waisenhaus sind an den Pastor prior. Bernard Dinkgreffe, Hochallee 61 zu richten.

Kommission für das Wohlfahrtswesen der Deutsch-Israelitischen Gemeinde, Abt. Wohlfahrtspflege

2. H. 12 Elbe 1899, H. 1 Hansa 3684/85, Bureau: Rotherbaumchaussee 32, Bto: Vereinsbank u. P.Sch. 29492 unter Wohlfahrtspflege d. Deutsch-Israelitischen Gemeinde.

Die Kommission besteht aus: Alfred Levy und J. Heckscher, Mitglieder des Vorstandes der Gemeinde, erste Vors.; Bezirksvorsteher: 1. Bz. Schlachterstr. 37; Joseph Levy, 2. Bz. Neustadt; Gottlieb Jacobson. — 3. Bz. Altstadt: Leo

Neustadt. — 4. Bz. St. Pauli-Süd: Bernhard Philip. — 5. Bz. St. Pauli-Nord: Jacob Flörshiem. — 6. Bz. Eimsbüttel: Felix Halberstadt. — 7. Bz. Hoheluft-Eppendorf: Jos. Loebenstein. — 8. Bz. Rotherbaum-Stift: Hugo von Son. — 9. Bz. Rotherbaum: Hermann Elkeles. — 10. Bz. Harvestehude: Frau Recha Lübke. — 11. Bz. Winterhude-Thienhorst: Oscar Ruben. — 12. Bz. St. Georg, Hohenfelde, Eilbeck, Barmbeck, Hamm, Hammerbrook: Manfred Haurwitz. — 13. Bz. Barmbeck: Bernhard Samson. — 14. Bz. Rotherbaum: Dr. S. Bamberger. — Siechenpflger: Bernh. Philip. — Vertrauensarzt: Dr. Herm. Böhm.

Landeszentrale Hamburg der Deutschen Vereinigung für Säuglings- und Kleinkinderschutz, e. V.

Zweck: Sammlung aller Vereine, welche tätigkeit oder mit Wort und Schrift der Säuglingsfürsorge dienen zu gemeinsamer Belehrung, Förderung und Anregung. Überwachung sämtlicher Säuglings- u. Kleinkindersfürsorgestellen in Hamburg (3 Heilanstalten, 16 Erholungsheime). Präsidentschaft: Dr. S. Bamberger, bedürftiger Familien. 1. Vors.: Präsident Pflger; 1. Kassier: G. Galle; Geschäftsleiter: Dr. Meyer-Dellus; Oberin: Gertrud Köhrers; Geschäftsstelle: 2. Bz. 4 Steinor 8419, Besenbinderhof 41, E., Zimmer 79.

Ärztliche Beratungsstellen:

I. Innere Stadt: Krayskamp 2, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags 13-14.

II. St. Pauli: Eckenförderstr. 4, Dienstags u. Freitags 11-12, Marktstr. 24, Montags u. Mittwochs 10-11; Finkenwärder, Steendiek 14, Mittwochs 14-15.

III. Eimsbüttel: Eichenstr. 37a, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags u. Freitags 14-15, Reilingstr. 15, Schule Montags 14-15.

IV. Harvestehude u. Eppendorf: Sedanstr. 25, Montags u. Donnerstags 11-12, Lucolstr. 58, Montags und Mittwochs 13-14, Wrangelstr. 83, Schule, Dienstags u. Freitags 14-15.

V. Winterhude: Alsterdorferstr. 89, Schule, Montags 14-15, Jarrest. 27, Mittwochs u. Freitags 13-14, Dorotheenstr. 137, Donnerstags 14-15, Schule Fuhlsbüttel, Dienstags 14-15, Siedlung Langenhorn Verwaltungsgelände, Mittwochs 14-15.

VI. Barmbeck-Nord: Ahrensburgerstr., Schule, Montags u. Donnerstags 14-15, Dehn-

hause, Schule, Dienstags u. Freitags 14-15, Schleidenplatz 13, Gemeindehaus, Montags u. Donnerstags 14-15, Tieloh, Gemeindehaus, Mittwochs u. Freitags 14-15, Fuhlsbüttelerstr. 411, Montags u. Freitags 11-12.

VII. Barmbeck-Süd u. Eilbeck: Bartholomäustr. 82, Mittwochs 14-15, 109, Schellingstr. 20, Schule, Dienstags 14-15 u. Donnerstags 14-15, Ritterstrasse 46, Schule, Freitags 14-15.

VIII. Uhlenhorst u. Hohenfelde: Bachstr. 71, Dienstags u. Freitags 9-10, Lübeckertor, Badeanstalt, Mittwochs 9-10.

IX. St. Georg u. Hammerbrook: Süderkastr., Dienstags u. Freitags 13-14, Donnerstags 14-15, Lübeckertor, Badeanstalt, Montags 14-15, Freitags 10-11.

X. Hamm, Horn u. Barmbeck: Hammer Gemeindehaus, Hammerlandstr. 165, Montags, Mittwochs 14-15, Wendenstr. 268, Schule, Dienstags, Donnerstags 14-15, Ausschlägerweg 13, Schule, Mittwochs 14-15, Hornerlandstr. 275, Freitags 14-15, Hornweg 108, Dienstags 14-15.

XI. Rotherburgstr. u. Veddel: Marekmannstr. 131, Poliklinik, Dienstags, Mittwochs, Freitags 13-14, Veddel, Elomannstr. 38, Mädchenschule, Montags u. Donnerstags 14-15.

Geest- und Marschlande: Geestlande; Berne, Spritzenhaus, 1. und 3. Freitag im Monat 13-14; Volksschule, Seinkamp 7, 2. Freitag im Monat 13-14; Groß-Handorf, Schule, 4. Freitag im Monat 14-15; Farmsen, Turnhalle, 1. u. 8. Freitag im Monat 14-15; Marschlande: Ochsenwärder, Kochschule, 2. und 4. Donnerstag im Monat 14-15; Nettelburg, Schule 1. und 8. Donnerstag 14-15.

Landheim Salem

Post Jetteburg, Bez. Harburg

Mission an Frauen und Mädchen der Christlichen Gesellschaft e. V., Hamburg. Vorsitzende und Leitung: Schwester E. von Trott zu Solz. 2. Jetteburg 233; Geschäftsstelle Hamburg: Prediger J. Gruber, Wandseck, Octaviustr. 76, 2. Bz. 8 Claudius 2114

Mädchenheim Siloah

Alexanderstr. 25, E., Leiterin: Maria Hildebrandt, Diakonisse (1880).

Mädchenheime des Jugendamts

siehe unter Jugendbehörde (Landesjugendamt) Seite 1000

Mädchenwaisenhaus der Deutsch-Isr. Gemeinde

„Paulinen“-Stift

Laufgraben 87, Verw.: 1. Vors.: Aby S. Warburg; 2. Vors.: Rechtsanwält B. David; Kassier: S. Rosenkranz; Schriftf.: Frau M. Hamlet, ferner Dr. Max Plaut, Frau A. S. Warburg, Dr. Henri Hirsch, W. Cohen, S. Liebes, Frau Jul. Schindler, Frau Dr. Dorenberg. Pädagogische Leitung: Gertr. Benzan. Ca. 30 Zöglinge werden erzogen und für Lebensberufe ausgebildet; sie besuchen vorwiegend die israelitische Mädchenschule, Carolinenstr. 35. Bankkonto: Vereinsb. in Hamburg, Lissar & Rosenkranz

Männerheime der Heilsarmee

2. H. 6 Vulkan 5322, Albertstr. 11, 2. D. 7 Niendorf 2758/2759, Borstelchaussee 81/85, 2. H. 6 Vulkan 447, Gustavstr. 12, 2. H. 6 Vulkan 6463, Nagelsweg 29, 2. D. 2 Klopstock 7914, Thailstr. 11.

Marienheim, Mädchenheim

2. H. 5 Alex 1835, Mählendamm 26/28. Unterkunft für stollenlose, obdachlose und berufstätige Mädchen. Vors.: Pastor Wintermann, Danzigerstr. 60. Oberin: Schwester S. Müller.

„Nordischer Hof“, Vereinshaus und Hospiz für Gasthausangestellte in Hamburg

Holzdamm 12, 2. Bz. 4 Steinor 0617, Bank-Konto: Vereinsbank. Das Heim bietet angenehmen Aufenthalt während des Stellenübergangs und der Freizeit. Freundliche Wohnung, gute Verpflegung, mäßige Preise, kein Trinkgeld. Unentgeltliche Stellenvermittlung, Rat und Auskunft, Depostenkasse, Unterrichtskurse in Sprachen und Buchführung, Les- und Schreibzimmer, Bücherei. Vorträge aus den verschiedenen Gebieten des Wissens, Gesundheitslehre, religiöse Versammlungen. Alle, die eine christliche Heimstätte zu schätzen wissen, sind herzlich eingeladen.

Schwangerenfürsorge

Die Ärzteschaft Hamburgs unterhält eine Schwangerenfürsorge. Es ist Aufgabe dieser Schwangerenfürsorge, den werdenden Müttern Rat und Hilfe zu gewähren. In den Sprechstunden werden die Ratsuchenden ärztlich untersucht und beraten. Eine ärztliche Behandlung findet jedoch nicht statt. Ausser ärztlicher Beratung wird auch Rat und Hilfe in wirtschaftlichen und sozialen Fragen gewährt. Den ehrenamtlich tätigen Ärzten stehen Heilmittel und Fürsorge in der Hand. Auch diese Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die Beratung ist kostenlos.

Die Geschäftsstelle der Schwangerenfürsorge Dr. Nevermann ist Besenbinderhof 41, Gesundheitsbehörde, Zimmer 96, Mittwoch 19-20 Uhr (Dr. Schwab) Barmbeck: Schleidenplatz 18a, Montags 19-20 Uhr (Dr. Willkomm). Hamm: Mittelstr. 75 (Wohlfahrtsstelle X), Mittwoch 19-20 Uhr (Dr. Esser). Rotherburgstr. 37, Gesundheitsbehörde, im Kinderkrankenhaus, Marekmannstr. 131, Donnerst. 19-20 Uhr (Dr. Hansen). St. Pauli: Israelitisches Krankenhaus, Eckenförderstrasse 41, Donnerst. 19-20 Uhr (Dr. Simon). Eimsbüttel: Eichenstr. 37a, Säuglingsfürsorgestelle, Donnerst. 19-20 Uhr (Dr. Schütz). Eppendorf: Gemeindehaus Ludolferstr. 18, bei der Johanniskirche, Freitags 19-20 Uhr (Dr. Hain).